

## Apparat zum Nachfüllen zu filtrirender Flüssigkeiten oder zum Aussüssen von Niederschlägen.

Von

**E. Bohlig.**

(Hierzu Fig. 4 auf Taf. III.)

Der nachfolgend beschriebene einfache Apparat functionirt sehr sicher und eignet sich auf's Beste zum Nachfüllen beim Filtriren, zum Aussüssen von Niederschlägen, überhaupt zum Einhalten eines gleichen Flüssigkeits-Niveaus.

An dem Tische a befestigt man die Flasche b, deren Boden abgesprengt worden ist und neben derselben in gleicher Höhe eine Anzahl Glastrichter c, c, c. Mittelst Kautschukpfropfs d sind der Flasche b soviel Glasröhren eingefügt als Trichter vorhanden. An dem Ende jeder Röhre befindet sich ein Gummischlauch und an diesem ein hakenförmiges Glasröhrchen, welches auf dem Rande des zugehörigen Trichters hängt.

Das Stativ e trägt den Wagebalken f, dessen einer Schenkel ein Gewicht trägt, welches schwer genug ist, um einen unter demselben Arm hinweglaufenden Gummischlauch zuzuquetschen. Am andern Arm des Wagebalkens hängt der zur Regulirung des Zuflusses dienende Schwimmer g, ein Kochfläschchen, welches mit Wasser soweit gefüllt wurde, dass es bis zur Hälfte in die in b enthaltene Flüssigkeit taucht.

Zieht man den Heberschlauch h an, so füllt sich b und zwar bis zu beliebigem Niveau, je nachdem der Schwimmer g mehr oder weniger mit Wasser gefüllt wird.

Hat man auf diese Weise das beabsichtigte Niveau in b hergestellt, so senkt man die hakenförmigen Röhrchen etwas, bis sie gefüllt sind und hängt sie wieder auf den Trichter. Der Ausfluss der Flüssigkeit beginnt alsdann und schreitet gleichmässig fort, bis das Vorrathsgefäß i leer geworden.